

Lernzielkatalog für PJ-Studenten in der Abteilung Innere Medizin

Allgemeine Lernziele

Der/die Studierende soll zum Abschluss des Curriculums Innere Medizin

- die häufigen und wichtigen internistischen Erkrankungen, ihre Ätiologie, Pathophysiologie, Diagnostik, Komplikationen und Therapieoptionen kennen,
- die notwendigen allgemeinärztlichen Fertigkeiten zur Behandlung von Patienten mit internistischen Erkrankungen inklusive der Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und Kollegen beherrschen
- und die Indikationen, Kontraindikationen und Risiken fachärztlicher Behandlungen abschätzen können.

Dabei soll die selbständige Durchführung definierter ärztlicher Tätigkeiten unter direkter ärztlicher Aufsicht, Betreuung und Anleitung erfolgen.

Die Ausbildung des Tertials Innere Medizin findet auf 3 allgemein-internistischen Stationen, davon eine Station mit dem Schwerpunkt Angiologie, der interdisziplinären Intensivstation und in der zentralen Notfallaufnahme statt.

Das Kennenlernen diagnostischer und interventionell-therapeutischer Untersuchungsabläufe ist in einer großen Funktionsabteilung mit den Schwerpunkten Gastroenterologie und Angiologie möglich.

Der Tagesablauf auf den Stationen beginnt mit der morgendlichen Frühbesprechung einschließlich der aktuellen Röntgen-Falldemonstrationen. Die Stationsarbeit beinhaltet die Erledigung täglich notwendiger praktischer Tätigkeiten (z. B. Blutentnahmen, i.v.-Injektionen, Infusionstherapien), die Teilnahme an den Stationsvisiten, Patientenaufnahme mit Anamneseerhebung und körperlich-klinischer Untersuchung sowie Erstellen von Arztbriefen.

Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit sollen unter ärztlicher Anleitung und Aufsicht Patienten selbständig betreut werden.

Dies beinhaltet:

- die selbständige Durchführung der täglichen Krankenvsichte zusammen mit dem Stationsarzt,
- die Vorstellung der Patienten dem Stationsoberarzt am Aufnahmetag mit Besprechung der Diagnostik und Therapie und des weiteren Krankheitsverlaufes,
- die selbständige Präsentation des Patienten bei der Oberarzt- und Chefarztvisite,
- Dokumentation des Krankheitsverlaufes sowie das Erstellen des abschließenden Arztbriefes

Zielgerichtete Lernziele

In der Inneren Medizin soll der/die PJ-Student/in folgende ärztliche Tätigkeiten beherrschen:

- Anamneseerhebung und körperliche Untersuchung des Patienten
- Punktion peripherer Venen mit Blutentnahme und Legen peripherer Venenverweilkatheter
- Anlegen einer Krankenakte
- Erstellen eine Arztbriefes
- Einfuhr- / Ausfuhrbilanzen, Trinkmengenbeschränkung
- Legen einer Magensonde, evtl. eines Urindauerkatheters
- EKG; Belastungs-EKG
- Lungenfunktionsuntersuchung (Spirometrie, arterielle Blutentnahmen und BGA-Bestimmung)
- Kreislauffunktionsdiagnostik : z. B. Orthostase-Versuch

Der/die PJ-Student/in soll von folgenden Vorgängen Verständnis erwerben:

- Erstellen von Diätplänen
- Punktion von Pleura, Aszites, Knochenmark, Liquor
- Sonographie des Abdomens einschließlich Organbiopsien, des Herzens und der peripheren Gefäße
- 24h-EKG und -Blutdruck
- Legen eines zentralen Venenkatheters
- Gastroenterologisch-endoskopische Diagnostik (Gastro-, Coloskopie, ERCP)
- Angiographie mit ggf. Gefäßintervention